



lag; der Standart war mächtiger als sein Talent. Es geschah so- gar das Unerhörte. In einer Volkserhebung zu Riezville wurde der einjährige Abgott des irischen Volkes mit Stolz und Stolz demontiert, jedoch er in Gefahr stand, das Angestrichene zu verlieren. Da zog sich Barnell vom politischen Leben zurück; seine Freunde in America und Frankreich hatten ihn auch verlassen, die Verwaltung des Barnell-Fonds wurde ihm entzogen. Das waren seine Schicksale, welche die begeisterten Freunde Barnells im Jahre 1883 bis 1884 angeht; nicht weniger als 40,000 Franc hatte damals das arme, missglückte irische Volk seinen Führer, seinen ungeschätzten König zur Verfügung gestellt. Ein Beweis von unerschütterlicher Popularität war der Barnell-Fonds gewesen; seine Entstehung bedeutete das offizielle Ende der Führerschaft Barnells. Seine Nachfolger wurden O'Brien und Dillon.

In diesen letzten Jahren stand ihm Liebreich und trotzdem die Frau an Seite, die die Ursache seines Sturzes gewesen. Und als Barnell georgien und belagert an dem politischen Kampfe beizugehen, war es doch immer der Politik höchster zu nehmen und nur auf die Stimme des Volkes zu hören. Von Monat Mai dieses Jahres werden Charles Stewart Barnell und Frau O'Brien getraut.

Selbstern hätte man nicht mehr von Barnell. Der Mann, welcher nach O'Donnell der größte Volkswagen war, den Irland in diesem Jahrhundert hervorgebracht, war purissimo vom Schöpfer der Politik verdrängt worden. Seine Verdienste waren vergessen; das Volk erinnerte sich nicht, was Barnell für das anglische Irland gethan, wie er es gewöhnt, der im Jahre 1879 die irische Nationalität gegründet, wie er ein Jahr lang im Gefängnis gesessen, wie er lange vor seinem Sturze hand Barnell auf dem Gipfel seiner Popularität und seines Ruhms; das war zur Zeit, als er den Verfallungsvertrag gegen die „Times“ scharf durchführte, die ihn beschuldigt hatte, bei den Wählern der Genie beihilfig gewesen zu sein.

Vor wenigen Tagen hat in Dräffel ein Mann seinem Leben ein Ende gemacht, dieses Aufsehen in mancher Beziehung Neuheitlichkeit mit der Barnells hatte. Auch Boulanger war der vergrößerte Vorkämpfer seines Volkes und auch sein Sturz war nicht weniger schlagend. Wie es sich ereignete, wie die Irise und ihre Rede war das einzige, was diese Männer aus dem Schiffbruch ihres Lebens gerettet haben. Aber der irische Volkswagen mit der hüthenreichen Verehrtheit, mit der aufopfernden Tätigkeit, mit dem integriren Charakter ließ möglich höher, als jene pflichtvergessene General der Tugl-Zangs und Bonobots. Barnell hat einen Fortschritt in seinem Leben begangen und ihn schwer gebüht; aber selbst diese eckelhaften Freunde werden ihm nicht das Zeugnis verheihen, daß er sein Volk wahr und aufrichtig liebte und seine Hände rein waren. Doch oh, wenn doch ein Interdiction gegen ihn einführten, wie das irische Volk mit Schmerz und Schmach seinen ungeheuren König gedankt.

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

\* **Berlin, 8. Oktober.** (Sofna Nachrichten.) Der Kaiser wird in Stuttgart am morgigen Freitag den Verfassungsfeierlichkeiten beiwohnen und nach Beendigung derselben am Abend die Mittelfahrt nach Weisbaden antreten. Am Sonntag dürfte der Monarch Beurlaubung von 10 und 11 Uhr wieder im Neuen Palais bei Potsdam zurückzukehren.

— (Das „Armeereferendumsblatt“) bringt einen Armeereferend, wodurch anfänglich des Ablebens des Königs von Württemberg angeordnet wird, daß die Offiziere der Arme eines dreitägigen, die Offiziere des Infanterie-Regiments Nr. 25, das mit dem König seinen Hof verloren, einen achtägigen Trauerhof anlegen.

— (In der heutigen Sitzung des Bundesrats) wurde der Gesetzentwurf, betr. die Wampfung des Mißbrauchs geistlicher Gerichte, den Ausschüssen für Handel und Verkehr und Justizverhandlungen überwiehen.

— (Die Meldung, daß der Reichstag) erst am 17. November seine Sitzungen wieder aufnehmen werde, bedarf noch der Bekätigung. Nach Ansicht der „Magdeburger“ würde es ein Mißgriff sein, wenn der Reichstag erst am 10. erst am 17. November die erste Sitzung anberaumen wollte. Auch wenn der Etat im Bundesrat nicht fertiggestellt ist, so liegt doch Stoff genug vor allem die zweite Sitzung der Herren und Herren, mit dem ihm der Reichstag beschließen könne. Da Mitte Januar der preussische Landtag seine Session beginnt, sollte man nicht eine ganze Woche vom 10. bis 17. November) parlamentarisch ungenutzt verstreifen lassen, denn das Nebeneinander von Landtag und Reichstag würde sich ohnehin schon sührend genug wieder geltend machen.

— (General-Lieutenant v. Bismarck) Kommandeur der 8. Division in Erfurt, soll nach einer neueren Meldung zum Kommandirenden General des zweiten Armeekorps

ausgerufen sein und nicht General-Lieutenant v. Proffig, wie die „Post“ angenommen hatte.

— (Eine offene Briefe an den italienischen Abg. Boughi) hat der Abgeordnete Ridetti gerichtet. Boughi hat bezeichnend in einer Einladung zum parlamentarischen Freundschaftstreffen in Rom die Glaubhaftigkeit Frage noch als einem Widerspruch in allen politischen Kreisen; das deutsche Reiches des Ridetti an, erklärt seine Sympathie für die Verbreitungen des Kongresses, weiß aber damit hin, daß für jeden Deutschen die Teilnahme am Kongresse unmöglich ist, wenn auf denselben die Frage der Zugehörigkeit Glaubhaftigkeit abgemacht werden sollte.

— (Auf den Saarkreisen) ist nach Meldung der „Söln. Zig.“ am Sonntag vom 1. Oktober zwölf Streikern gerichtlich verurteilt worden. Eine 60 Personen nicht die Kammerentscheidungen. 25 Mitglieder des Ausschusses beschloßen, eine Anhörung an den preussischen Handelsminister v. Berlepsch um Wiederanlegung der Abgelegten an zu senden.

— (Eine Petition in dem demnächst größten Rahmen) wird für die am 17., 18. und 19. November in Berlin bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen die Sozialdemokratie ansetzen. Diese soll sich, wie die „Nat.-Zig.“ anspricht, an einer Kundgebung gegen die letzte Mehrheitsentscheidung des „Nahen Hauses“ betheiligen, weil diese das sozialdemokratische unter der Berliner Arbeiterbevölkerung nicht zugehen will.

— (Aus Glatz-Lothringen) wird gemeldet: Während die sozialdemokratische Bewegung in Strassburg, Metz und Kolmar nicht über die ersten Anfänge hinausgekommen ist, zum Mindesten sich nicht in der Öffentlichkeit bemerklich macht, herrscht in Mülhausen, dem Mittelpunkt der oberelsässischen Großindustrie, große Unzufriedenheit. So fand hier Tage daselbst eine fortwährende Arbeiterbewegung statt, in der der Sozialistischer Parteitag gewählt wurde. Er vertrat u. A. auch für die Bekämpfung der Ausbeutung in Glatz-Lothringen, namentlich aus der Altstarrparagrafen, thätig zu sein. Wenn die Kritik der oberelsässischen Zeitungen größere Ausbeutung gewonnen sollte, so wird die sozialdemokratische Bewegung in Mülhausen nicht unbedeutende Formen annehmen.

\* **Leipzig, 8. Oktober.** Die Verhandlungen der Tarifkommission deutscher Arbeiter wurden abgebrochen, weil die Anträge der Gehilfen abgelehnt wurden. Am 10. d. M. Nachmittagsstunden soll eine Versammlung von Vertretern der Gehilfen stattfinden, um über weitere Schritte zu beraten.

\* **Weinigen, 8. Oktober.** In Weinigen-Band und Pörschold haben bei den Landtagswahlen bis jetzt die freisinnigen Kandidaten Steiering und Gertlein einen bedeutenden Vorsprung gegenüber den National Liberalen.

\* **Fleisburg, 8. Oktober.** Vor einigen Tagen hat sich hier ein antisozialdemokratischer Arbeiter-Verein unter dem Namen „Arbeiterbund in Fleisburg“ konstituiert. Mitglieder des Vereins kann ohne Unterschied des Berufs, aber unter solchen Mann, wenn nicht der sozialdemokratischen Partei angehört.

\* **Tönn, 8. Oktober.** Die Wahl des Stadtpräsidenten Dr. Kroll-Stettin zum ersten Bürgermeister unserer Stadt ist nunmehr bekräftigt worden.

\* **Elberfeld, 8. Oktober.** Die Abhaltung des von einem hiesigen Ausführender internationalen Textilarbeiterkongresses ist an der Abrechnung des Auslandes gescheitert.

\* **München, 8. Oktober.** Die Handelsvertrags-Verhandlungen wurden heute Vormittag um 10 Uhr in einer Sitzung der deutschen und österreichischen Delegierten fortgesetzt.

\* **Stuttgart, 8. Oktober.** In der Beerbigungsfeier sind die Herzogin Wera, sowie die Prinzessinnen Elsa und Olga Nachts aus Petersburg hier eingetroffen. Im Laufe des heutigen Tages werden erwartet: der Kaiser, Prinz Heinrich von Preußen, der Großherzog von Baden, Erzherzog Friedrich, Großfürst Michael, Prinz Felix, der Herzog von Leuchtenberg, die württembergischen Herzöge Albert, Robert und Ulrich und die Herzoginnen Theresie und Isabella. Die Truppen wurden heute vertheilt. Ungefährliche Mengen sind dem Schloß zu, wo um 2 Uhr die öffentliche Ausstellung des Kaisers begann.

#### Österreich-Ungarn.

\* **Wien, 8. Oktober.** In der heutigen Eröffnungsfeier der Abgeordnetenversammlung unterließ die erwartete Kundgebung anfänglich des Rotenhautes Zwischenfalles auf Wunsch von maßgebender Stelle. Dagegen brachten die Jungtschechen eine Anfrage an die Regierung, über angebliche Mißhandlung von Gesetzen auf der Rossiger Straße bei dem

Reichenberger Empfang und Bedrückung der geschädigten Minderheiten im Reichenberger Bezirk überhaupt, wozu sie zugleich dem Wohlthätigen die Demonstrationen

\* **Budapest, 8. Oktober.** Die Demonstrationen der Studenten gegen den Minister Baross wegen Verbotes des Verkaufs der Zeitung „Magyar Vilag“ auf den Stationen der Staatsbahnen haben sich Abends wiederholt, die Polizei verbot eine Kundgebung nach dem Handelsministerium; die Schaar der Demonstranten löste sich dann vor dem liberalen Klub, bis die Polizei sie zerstreute.

\* **Prag, 8. Oktober.** Anlaßlich des Besuchs der Ausstellung durch einige Stenographen in Prag wurde ein geschädigt-rumänisches Verbrechen angekündigt, wobei ausdrücklich gegen den, mit dem Germanismus verbundenen Magyarsismus gerichtet wurde.

— (Eine neuerliche Untersuchung der Attentatsstelle in Neofenthal ergab, daß Dynamit-Batronen verwendet worden sind.

#### Italien.

\* **Rom, 8. Oktober.** Vom Abgeordneten Rudolf Ruffi wurde dem Kammerpräsidenten eine Interpellation vorgelegt, worin er die Regierung über die Wahlen im letzten Wahlkreis befragt, um zu erfahren, ob die Regierung geneigt sei, politische Bewegungen bezüglich der Wähler zu vermeiden, welche den Ehrgeiz und den Fanatismus gegen die Integrität und Ständigkeit des Staates aufwachen, ob ferner die Regierung weiteren Verleumdungen des Vaterlandes begegnen wolle, sei es durch die Verfolgung einer von Gewissensfreiheit befehlten kirchlichen Politik, sei es durch Abschaffung des Garantiegesetzes sowie gewisser Berufsartikell.

\* **Mailand, 8. Oktober.** Die heutige Nummer des hier erscheinenden „Osservatore Cattolico“ wird wegen eines angeblichen Vorgehens in Rom und Vigan gegen das italienische Königreich gerichtet. Artikel unter der Aufschrift: „Die katholische Kirche und die Monarchie“ beschlagnahmte. Der Brief schließt mit den Worten: „Respicere non casa Savoia“.

#### Großbritannien.

\* **London, 8. Oktober.** Die irischen Abgeordneten versammelten sich heute zur Beratung über die Wahlenfeierlichkeiten für Barnell, MacCarthy, der Korken, unbedeutend Barnell einen erheblichen Nachschub und erklärte ihn trotz seiner Fehler in den letzten Wahlen den besten Staatsmann und den besten politischen Führer. Die Reichenberger wird sich zu einer großartigen Kundgebung gestalten.

\* **Brighton, 8. Oktober.** Die Ehegattin Barnells stünnte der öffentlichen Zeichenfeier für ihren Gatten in Irland an. Die Vorbereitungen dazu werden vom Vormann von Dublin und von den nationalen Abgeordneten getroffen. Der Erst theilte mit, daß die Ursache des Todes ein nach vorausgegangen rheumatischen Fieber eingetretener Herzschlag gewesen ist. Es wird allgemein angenommen, der Tod Barnells werde eine Bereinigung der verschiedenen Gruppen der Treupartei herbeiführen.

#### Rußland.

\* **Petersburg, 8. Oktober.** Ein Pariser Brief des Grafen Panin enthält ein äußerst unglückliches Bild von der französischen Armee. Die Soldaten gleichen eher Landweibern in Uniform, als Kriegeren; sie liegen in ihrer Kleidung Sanfter und Sorgfalt vermissen. Unter zehn Offizieren finde man kaum zwei, welche den ehemaligen französischen Militärs gleichen. Die physische Ausbildung des Soldaten geht bedenklich zurück. Im Folgenden haben die Empannen für Rußland sein schmerzlich mehr als Mörder; in der Liste der Seele beherzige jeden Franzosen eine unüberwindliche Preussensucht. Frankreich dränge sich an Rußland, damit dieses die Russen aus dem Feuer hole. Weiter habe die französische Freundschaft keinen Zweck.

#### Orient.

\* **Sofia, 8. Oktober.** Aus Sofian an der oberen Moldau werden neuerlich russische Truppenanmarschierungen an der rumänischen Grenze jenseits Drojanos gemeldet. Zwischen den Dörfern Wilpauk und Drojanos am linken Pruthufer wird ein russisches Barackenlager gebaut, das nur drei Kilometer von rumänischer Grenze entfernt ist.

\* **Konstantinopel, 8. Oktober.** Der russische Votschafter Redlow verläßt den Sultan zu einer Politik strenger Neutralität in einem künftigen europäischen Kriege zu veranlassen. Der Votschafter verweigert seinen förmlichen Bericht, sondern will sich mit einer einfachen Erklärung in Form eines Briefes des Sultans an ihn oder an den Baron, in dem er

Das Alles überkam ihn in dieser Minute! Ohne noch einen Blick auf das ohnmächtige Weib zu werfen, verließ er schnell das unheimliche Gemach.

Die göttliche Macht der Mutterliebe hatte ein Verbrechen verhindert.

Adah erwachte nach einer langen Dämmerung am Boden ihres Schlafzimmers, schwer betäubt, und schlief an allen Gliedern. Erst nachträglich empfand sie Furcht — wenn glückliche Schicksale sich wiederholten würden!

Sie konnte beruhigt sein, O'Neill war von Stunde an verändert, er liebte, er begierigte sie nicht mehr — aber er haßte sie und gönnte sie keinem Andern.

Und schredliche Mache schmerzte er, denn der Schuld trug, daß er sein Weib nicht gewinnen konnte, ihrem Bräutigam, dessen Namen sie traumhaft gekannt, dessen vermeintlichen Kuss sie mit zärtlichem Innigen laugte. Dieser sollte blasse Schleiher, der nächtliche Jäger, trug den Sieg über ihn, den schönen und eleganten Kavaller, davon — aber wie sollte er sich rächen, an ihm, an ihr?

Es giebt einen Gott, der heißt Zufall — Gott Zufall, giebt mir die Gelegenheit zur Rache“, lechzte er aus zornigem Herzen.

Und der Gott Zufall ist ein sehr gefälliger Gott aller Dorer, die an ihn glauben.

#### VIII.

„Mein, herzliebter Vater — ich kann unmöglich mit dieser Angst im Herzen einen Ball besetzen“, klagte Adah, „ich bleibe bei Dir.“ O'Neill kam ohne mich gehen, Deine Krankheit einschlimmigt mich.“ (Fortf. folgt.)

#### Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voransichtliches Wetter am 10. Oktober.

Bei Westwind und veränderlicher Bewölkung mäßig warmes Wetter ohne wesentliche Niederschläge.



# Irish-Tweed

heist der Artikel, den ich als **günstigen Gelegenheitskauf** an mich gebracht habe. Er eignet sich vorzüglich zur Anfertigung **practischer Herbst- und Winter-Costumes** ohne Mantel zu tragen, und ist in 15 verschiedenen Mustern, in Streifen, Carros und Mischungen vorrätig.

**Vollständige Robe Mark 9.-**

## Halle a. S. Julius Valentin Markt 24.

Muster nach ausserhalb bereitwilligt. — Wiederverkäufern besonders empfohlen.

# Aufruf

### an die geehrte Einwohnerschaft von Halle a/S. u. Umgegend.

An heutzutage schwerer Zeit, wo Jedermann, sei er Geschäftsmann, Arbeiter oder Oekonom, sei er ein Klein- oder großer Herr, über die Schwere seiner Einkünfte, in Folge der Steuervermehrung der Lebensbedürfnisse berechtigter Klagen führt, hat sich die **Halle'sche Concurrenz-Gesellschaft** die Aufgabe gestellt, dem Arbeiter, als auch dem fleissigen Mann für wenig Geld ein Kleidungsstück, der jetzigen Moden-Anforderungen entsprechend elegant und gut geben zu können. Die schwierige Aufgabe zu lösen, so sich wirklich billigen Preisen, wie aus nachstehendem Preis-Verzeichniss zu ersehen ist, bewerkstelligt zu können, ist nur möglich erweislich durch Erwerb der besten Rohmaterialien, meistens durch grössere Waaren-Einkäufe in den ersten Fabriken Deutschlands, nehmlich aber rechnend auf den bedeutenden Auftrieb des geehrten Publikums: Der große Umtrieb um es dringen.

Seit dem Bestehen unseres Geschäfts haben wir bewiesen, daß nicht durch Neblame allein das geehrte Publikum angelockt werden soll, nein, sondern das Renommee unseres Geschäfts soll darin bestehen, daß jeder Käufer sagen muß: Da bekommt man was für sein Geld! Denn was Schmitz, gute Arbeit, hauptsächlich aber die vorzügliche Qualität der Stoffe im Verhältnis zum Preise betrifft, steht dieses Geschäft

**ohne Concurrenz da.**

Es säume daher Niemand, dem sein Geld lieb ist, bei eventuellem Bedarf dieses Herren- und Knaben-Kleider-Etablissement ersten Ranges zu besuchen, und wird Jedem die Versicherung gegeben, daß Niemand die Vollständigkeit unbedingter verläßt.

## Die Halle'sche Concurrenz-Gesellschaft

Grösstes Special-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben  
5 Leipzigerstr. 5 in den großen Räumen 5 Leipzigerstr. 5.  
eine Treppe hoch.

### Preis-Liste

Herbst-Paletots in allen Modarten von	9, 10, 11, 13, 15, 18, 20 Mt. an
Winter-Paletots in Flocons, Napé und Diagonal von	11, 13, 15, 18, 20, 23
Winter-Paletots, prima Qualität und bettes Wolllutter, von	20, 23, 27, 30, 33, 36
Sauwaalot's in den neuesten Modarten von	18, 20, 22, 25, 27, 30
Pantelots in weichen Stoffen von	15, 17, 20, 22, 24, 26
Kaisermäntel in Diagonal und Loden	18, 15, 17, 18, 20, 22
Winter-Jackets in gl. Stoffen wie Paletots	6, 7, 8, 9, 10, 12
Loden-Jobben	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Herbst-Anzüge, reine Wolle mit gute Arbeit	11, 12, 14, 16, 18, 20
Buckskin-Anzüge, das Beste der Saison	12, 14, 16, 18, 21, 25
Dochelegante Anzüge in engl. u. franz. Stoffen von	14, 17, 19, 22, 25, 30
Cheroot-Anzüge in Kammergarn und Diagonal	20, 23, 25, 30, 33, 36
Eingelne Buckskin-Jackets, neueste Dessins, von	6, 6 1/2, 7, 8, 9, 10
Eingelne Buckskin-Hosen, Bedenktmit, elegant sitzend, von	2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6
Eingelne Buckskin-Hosen, feine engl. und franz. Stoffe, von	4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12
Knaben-Paletots mit und ohne Besatz, für Knaben von 2-8 Jahren, von	3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 8
Knaben-Paletots f. Knaben von 9-15 Jahren, von	6, 7, 8, 9, 10, 12
Knaben-Kaisermäntel für Knaben von 2-15 Jahren, von	3 1/2, 4, 4 1/2, 6, 7, 10
Buckskin-Knaben-Anzüge, hochfein, glatt und mit Falten, von	3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7
Buckskin-Knaben-Anzüge für jedes Alter, neueste Dessins, von	5, 6, 7, 8, 9, 10
Schulröcke in graumbled. Doube, Frise u. Ostimo mit passendem Ludo	
besatz und Nordel von	9, 10, 11, 13, 16, 18, 20
Jünglings-Anzüge, Nouveautés, von	8, 9, 10, 14, 15, 16
Jünglings-Anzüge in allen Modarten von	8, 10, 11, 12, 13, 15
Damburger Leder- u. Manches-Anzüge mit Wolllutter von	8, 9, 10, 12, 13, 15
Arbeits-Anzüge in Kämmgarn, Galfinet und Halbwole von	5, 6, 7, 8, 9, 10
Brima Damburger Lederhosen in allen Farben von	4, 5, 6, 7, 8
Brima Damburger Lederhosen, für alle Arbeiten, von	2 1/2, 3, 4, 5
Brima Kämmgarn, Galfinet- u. Jotien-Hosen von	1 1/2, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2
Ohne, stark Arbeitshosen von	
Blaue-Weiten, Frack u. Kellner-Jacken in großer Auswahl zu billigen Preisen.	
Stillsappen werden gratis verabfolgt.	

Wir unterhalten am hiesigen Plage kein zweites Geschäft, ersuchen daher das geehrte Publikum, um Berwechslung zu vermeiden, genau auf Firma und Nummer zu achten.

- 1) Wegen Erparung theurer Rohmaterialien außergewöhnlich billige Preise.
- 2) Grösste Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
- 3) Durch Leitung bewährter Ausmacher alle Facens und schöner Schnitt.
- 4) Großer Umtrieb mit dem fleissigen Busen.

Einzel-Verkauf zu wirklichen Fabrik-Preisen.  
Bei der Neuorganisation haben wir strenge Reclitität und zur besonderen Aufgabe gemacht, und um das geehrte Publikum vor Uebervorthellung zu wahren, ist auf jedem einzelnen Stück Waare der billige Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckschiffs verzeichnet, und kann ein Missig, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

## Halle'sche Concurrenz-Gesellschaft

in Firma: Mayer & Co., Halle,  
5 Leipzigerstrasse 5 <sup>1 Treppe hoch</sup> 5 Leipzigerstrasse 5.  
Auch Sonntags geöffnet.  
Für Wiederverkäufer günstiger Gelegenheitskauf.

### La Belle Irène,

die schöne Tüchlerin, täglich angeheftet in den  
„Kaisersälen“  
von 4 bis 10 Uhr.  
**Sonntag den 11. Oktober: Letzter Tag.**  
Vormittags von 11-12 Uhr. — Nachmittags von 4-9 Uhr.  
Eintritt 30 Pf.

### Gasthaus Schöneleben,

Magdeburgerstrasse 40.  
Sonnabend: **Erstes großes Schlachtfest.**  
Früh: Weißkaffee, Abends: Wurst u. Suppe. Wurst auch außer dem Hause.  
Brandschicht ladet ein. **W. Schönleben.**

### Reelle Haus- u. Toilettenseifen

empfehlen an gros & detail billigst  
Seifenfabrik Alter Markt 10,  
Carl Lincke Nachf., Carl Jahn.

## Kartoffel-Verkauf.

Magnum bonum, Neustädter und Salatkartoffeln  
Liefert in's Haus  
**Stadtgut Halle,**  
Fernsprecher 592. Gölberweg 39. Fernsprecher 592.

## Taschentücher!!!

Die so beliebten Taschentücher mit feinen Flecken sind jetzt in großen Vorken am Lager und offeriren solche per Duzend von 1 Mark an.  
**A. J. Jacobowitz & Co.,**  
Leipzigerstrasse 52a.

### Wichtig für alle Mütter und Gattinnen.

Im Verein für Gesundheitspflege u. f. arzneilose Heilweise ist **Mittwoch, 14. Oktober 1901. Abends 8 1/2 Uhr,** Frau Director: **Klara Mache** aus Berlin im großen Saale des „Weingartens“ nur für (erwachene) Damen einen höchstinteressanten öffentlichen Vortrag über:  
**„Das gesundheitliche Verhalten vor, bei und nach der Geburt.“**  
Näheres enthalten die grüneskränzten Plakate an den Anschlagplätzen.

### Medicinal-Verband deutscher Gewerksvereine

(Hirsch-Duncker).  
Sonntag den 11. Oktober. Nachmittags 4 Uhr:  
**Generalversammlung**  
in der „Stadt Magdeburg“.  
Tagesordnung:  
Jahresbericht. Vorstandswahl. Geschäftliches.  
Die Mitglieder werden gebeten, zu dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Jakobstr. 4.** Mit der Zwingestraße **Jakobstr. 4**  
Kapelle der apost. Gemeinde.  
**Öffentlicher religiöser Vortrag** Sonntag den 11. h. Mis.,  
Nachmittags 5 Uhr,  
über: 1. Könige 17, 21: „Was thut ihr auf beiden Seiten? Ist es der Herr Gott, so wandelt ihm nach, ist es aber Baal (zur eingebildetes), so wandelt ihm nicht nach.“ Eintritt frei für Jedermann.

### Ausverkauf

großer Partien  
kräftigster blauleinener **Manneschürzen**  
1 m lang, 84 cm breit, 4 75 Pf., anstatt 1.20 Mt.  
**C. A. Schnabel, Gr. Märkerstr. 2.**

### Schöne Wohnungen à 65-70 Thlr.

sind Dietzengasse 14 zu vermieten. Näheres bei **Raufmann Schulze.**